







Via Claudia Augusta





Alpenüberquerung von FÜSSEN nach RIVA del GARDA – sportlich

In Füssen, am Fuße des Ammergebirges und idyllisch am Forggensee gelegen, beginnt Ihre transalpine Radreise. Vorbei am Füssener Lechfall folgt der Radweg dem naturbelassenen Lech-Fluss in die Tiroler Alpenwelt. Die schroffe Eleganz der Lechtaler Alpen und des Zugspitzmassivs flankieren den Radweg bis ins Erwalder Becken, ein geschütztes Moorgebiet, in dessen Untergrund Teile einer römischen „Prügelstraße“ der *Via Claudia Augusta* konserviert liegen. Ab Biberwier bringt Sie ein organisierter Transfer bis zum Schloss Fernsteinsee und der Radweg treibt Sie schwungvoll durch das malerische Gurgltal ins Obere Inntal bis Landeck. Ein sportlicher, serpentinenförmiger Anstieg von ca. 700 Höhenmeter erwartet Sie zwischen Pfunds und Nauders am Reschenpass. Ab dem Reschensee in Südtirol führt der Etschradweg entlang des verspielten Flusses durch die üppigen Vinschgauer Obst-Kulturlandschaften in die Kurstadt Meran. Südliches Flair versprühen bereits die Weingärten, die sich in schwungvollen Linien der Landschaft anpassen und das Südtiroler Unterland nahtlos ins Trentino überführen. Noch einen Katzensprung durchs fruchtbare Vallagarina und mit einem fulminanten Panorama auf den tiefblauen Gardasee radeln Sie Ihrem Etappenzielort Riva del Garda entgegen.

Highlights

-  Römische Villa Rustica, Schwangau bei Füssen
-  Naturelement Wasser eingebettet in wildromantischen Bergkulissen - anziehend mächtig
-  Kirchturm Alt Graun (14. Jhd.) im Reschensee
-  Originaler Meilenstein von Rabland, Stadtmuseum Bozen
-  Tridentum. Die unterirdische römische Stadt - S.A.S.S., Trento
-  Stadtturm/Torre Apponale, Wasserburg/Rocca di Riva, Riva del Garda

Streckencharakteristik

-  Routenführung auf größtenteils asphaltierten Rad- und Wirtschaftswegen sowie wenig befahrenen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten, einzelne Abschnitte auf Schotterbelag
-  Transfer über den Fernpass (Biberwier - Fernsteinsee)
-  Anstieg von ca. 700 Höhenmeter zwischen Pfunds und dem Reschenpass
-  Ab dem Reschensee bis Meran folgen einige längere bergab Passagen






Schwierigkeitsgrad

Touringfahrrad 

Pedelec/E-Bike 

Geeignet für Familien mit Kindern ab einem Alter von ca. 14 Jahren – entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt

Anreisetermine | Reisedauer | Reiseart

-  Jeden Dienstag und Samstag zwischen 1. Mai und 25. September 2024
-  7 Tage | 6 Nächte (inkl. An- und Abreisetag)
-  Streckentour - ca. 365 Rad-Kilometer
-  Individuelle Radreise
-  Ab 2 Personen (Alleinreisende gerne auf Anfrage)

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Füssen

König Ludwig II. und seine Märchenschlösser heißen Sie herzlich willkommen.

2. Tag: Füssen – Landeck (ca. 75 km)

Schlösser und Burgen säumen heute den Weg – die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau schicken Sie auf den Weg, um kurz nach Reutte eine gut bewältigbare Steigung hinauf zur Ehrenberger Klause/Burgruine Ehrenberg in Angriff zu nehmen. Von dort aus führt die Route weiter durch das Tiroler Außerfern bis Biberwier, von wo aus wir Sie per gemütlichem Transfer über den Fernpass bringen. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal bis Imst. Ab Imst fahren Sie schließlich entlang des InnRadweges bis in die Bezirkshauptstadt Landeck.

3. Tag: Landeck – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten Oberen Gerichts zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinaen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norbertshöhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergabpassage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über den Marmorort Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine. Das Etappenziel bildet dann die Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.

6. Tag: Ferienregion Castelfeder – Riva del Garda (ca. 80 - 90 km)

Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch-Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden. Anschließend führen die letzten Kilometer Ihrer sportlichen Reise weiter bis Rovereto, um dann den Etsch-Fluss bei Mori zu verlassen und Richtung Gardasee abzuzweigen. Nach einem kurzen Anstieg auf den Passo San Giovanni (287 m) folgt bei toller Aussicht die Abfahrt an den See nach Torbole und dann noch weiter entlang dem Seeufer bis Riva del Garda.

7. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ✓ 6 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in Hotels der 3-Sterne Kategorie *
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Shuttletransfer über den Fernpass
- ✓ Tirol West Card (ermäßigter Eintritt in Museen, u.a. Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta...)
- ✓ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS Daten auf Anfrage erhältlich
- ✓ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 19:00 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 1. Mai)	Euro 1.125,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro 1.179,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Juli)	Euro 1.209,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro 259,00

Extras

- Miete 21-Gang Touringfahrrad	Euro 105,00
- Miete Pedelec/E-Bike	Euro 240,00
- Zusatznacht in Füssen im DZ/ÜF	Euro 99,00
- Zusatznacht in Füssen im EZ/ÜF	Euro 139,00
- Zusatznacht in Riva del Garda im DZ/ÜF	Euro 109,00
- Zusatznacht in Riva del Garda im EZ/ÜF	Euro 149,00
- Rücktransfer Riva d.G.-Füssen (Di, Do, So)	Euro 180,00
- Fahrzeugüberstellung Füssen-Riva del Garda	auf Anfrage

* Restaurant-Empfehlungen zum Abendessen in allen Etappenorten finden Sie nach erfolgter Buchung in der Reiseinformation